



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf
(PRASD/UWA/03/2022) vom 24.11.2022

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frank Grygiel

Mitglieder
Jörn Grimm
Helmut Löhndorf
Walter Schneekloth
Hartmut Sye

Gäste

Matthias Gnauck
Henning Kruse
Monika Löhndorf

Bürgermeister, zugleich Protokollführer
Gemeindevertreter, bis 20:30 Uhr anwesend
Gemeindevertreterin

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 23:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung über die erneute Beantragung einer Förderung der AktivRegion Ostseeküste e.V.; Erwerb eines Spielgerätes
7. Anschaffung von Baustellenabsperrvorrichtungen und Baa-ken; Beratung und Beschlussempfehlung
8. Situation über die Müllkörbe in der Gemeindelage; Beratung und Beschlussempfehlung über die Müllentsorgung in öffentlichen Bereichen

9. Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus; Beratung und Beschlussempfehlung über Maßnahmen aufgrund der aktuellen Situation
10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung der Zäune am Spielplatz; Straßenseite und südlich zu einem privaten Anlieger
11. Situation des Radweges Ortsausgang in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen
12. Banketten Pflege der Gemeindestraße in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussempfehlung
13. Beratung einer PV-Stromlieferung über gemeindliche Liegenschaften; Angebot Firma SOLconsult
14. Bekanntgaben und Anfragen - Sachstandsbericht Kanal Filmung Hagener Weg / Bericht aus der letzten Einwohnerversammlung
15. Sanierung der Kanalisation 3. Bauabschnitt; Sachstandsbericht

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19h35 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die weiteren Gäste. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Umweltbeauftragter Meyer lässt über Gemeindevertreter Sye ausrichten, dass er keine Einladung erhalten habe.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bürgermeister Gnauck merkt an, dass es beim TOP 10 nicht „...westlich zu einem privaten Anlieger“ heißen müsse, sondern „südlich“. Der TOP wird entsprechend angepasst. Gemeindevertreter Löhndorf fragt, weshalb der TOP 15 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden soll. Er sieht hierfür keinen Grund, da es sich um einen reinen Sachstandsbericht handeln dürfte, und beantragt daher die Behandlung in öffentlicher Sitzung. Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TOP 15 wird somit in öffentlicher Sitzung behandelt. Die Nummerierung der TOPe bleibt unverändert.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende erläutert die Notwendigkeit, die TOPe 16 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht vorgebracht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

Der Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung über die erneute Beantragung einer Förderung der AktivRegion Ostseeküste e.V.; Erwerb eines Spielgerätes

Der Vorsitzende berichtet kurz über den Sachstand und die Umstände, die eine erneute Befassung mit dem Thema vonnöten machen. Die Hintergründe sind den Ausschussmitgliedern hinreichend bekannt. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss verweist den Tagesordnungspunkt ohne eigene Beschlussempfehlung direkt zur Entscheidung an die Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Anschaffung von Baustellenabsperrvorrichtungen und Baaken; Beratung und Beschlussempfehlung

Der Vorsitzende führt mit wenigen Sätzen in die bekannte Thematik ein. Das Angebot der Firma *Norbert Szuprczynski Tiefbau GmbH* konnte firmenseitig nicht mehr aufrechterhalten werden, da derzeit dort keine Neuanschaffungen solcher Absperrmaßnahmen geplant sind und somit auch keine „Altgeräte“ entsorgt werden.

Über die Tiefbaufirma wurde allerdings im Juni 2022 ein Vergleichsangebot der Firma *HKL Baumaschinen GmbH* aufgenommen. Diese hatte ein Angebot in Höhe von 3.382,28 Euro brutto abgegeben. Ein vergleichbares Angebot der Firma *M&F Verkehrstechnik GmbH* aus Stein wies einen Preis in Höhe von 2.619,48 Euro brutto aus. Leider sind die Angebote nicht richtig vergleichbar. Der Vorsitzende schlägt vor, die Anschaffung der Absperrvorrichtungen weiter voranzutreiben und für den Haushalt 2023 vorzusehen. Dabei sollen die vor-

liegenden Angebote aktualisiert werden, da seit dem Sommer mit einem Preisanstieg aufgrund der derzeitigen politischen Lage und der allgemeinen Preissteigerungen gerechnet werden muss. Es ergeht nach kurzer Diskussion daher folgender

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung der Baustellenabsperrvorrichtungen. Dabei soll der günstigste Anbieter den Auftrag erhalten.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

(Anmerkung des Protokollführers: nach telefonischer Rücksprache mit der Firma *HKL Baumaschinen GmbH* am 28.11.2022 wurde mitgeteilt, dass der Angebotspreis vom 20.06.2022 – Angebotsnummer: 200314687 – noch Bestand hätte. Eine signifikante Preissteigerung läge derzeit nicht vor, könne aber aufgrund der aktuellen politischen Lageentwicklungen nicht ausgeschlossen werden.

Ferner wurde am xx.11.2022 mit der Firma *M&F Verkehrstechnik GmbH* Kontakt aufgenommen und abgeklärt, ob die Bedingungen des Angebotes Nr. AN-220164 vom 22.06.2022 noch Gültigkeit besäßen.)

TO-Punkt 8: Situation über die Müllkörbe in der Gemeindelage; Beratung und Beschlussempfehlung über die Müllentsorgung in öffentlichen Bereichen

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein, das bereits bei der letzten Ausschusssitzung beraten worden war. Insbesondere weist er auf Meinungsäußerungen während der Einwohnerversammlung am 3. November hin. Einige Bürger*innen hatten nachgefragt, weshalb die Müllkörbe abgebaut worden seien und ob und wann diese wieder aufgestellt würden. Das Thema wird kontrovers diskutiert. Die Ausschussmehrheit ist der Ansicht, dass das allgemeine Bild in der Gemeinde durch den Abbau der Müllkörbe nicht gelitten oder sich gar verschlechtert habe. Auch bezüglich der „Hundekotbeutel“ konnte keine Verschlechterung des Zustands festgestellt werden. Durch den Abbau der Müllkörbe sollen die Bürger*innen ja gerade dazu bewegt werden, ihren Müll mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen oder bestenfalls gar keinen Müll zu produzieren, der dann in den Gemeindemüllkörben entsorgt wird. Während der Diskussion wird auch die Standortfrage thematisiert. Mehrheitlich ist der Ausschuss der Auffassung, dass es nur wenige Übeltäter gebe, die ihren Müll und auch die Hundekotbeutel ohnehin da „entsorgen“, wo es ihnen gerade passt, unabhängig von einem Standort eines Müllkorbes. Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss daher folgenden

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, die bisherige „Testphase“ zunächst bis zur nächsten Ausschusssitzung (spätestens im März 2023) fortzusetzen und die Müllkörbe bis dahin nicht wieder aufzustellen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus; Beratung und Beschlussempfehlung über Maßnahmen aufgrund der aktuellen Situation

Der Vorsitzende erläutert die Situation. Bürgermeister Gnauck ergänzt die Ausführungen. Der Parkplatz am Dörpshus ist „formal“ ein Privatparkplatz. Die Nutzung steht grundsätzlich den Nutzer*innen des Dörpshus zur Verfügung. Es hat sich leider eingeschlichen, dass manche Bürger*innen diesen Privatparkplatz dauerhaft und ohne vorherige Absprachen mit der Gemeinde als Parkplatz für ihre Privatfahrzeuge nutzen. Nun kann es nicht Aufgabe der

Gemeinde sein, für Parkraum zu sorgen, wenn dies Aufgabe der einzelnen Grundstückseigentümer*innen ist. Zudem ist es insbesondere in der jüngeren Vergangenheit vorgekommen, dass auf dem Parkplatz Fahrzeuge (LKW, Anhänger) über längere Zeiträume abgestellt waren, manche davon mit abgelaufenem TÜV-Datum. Auch hier ist sich der Ausschuss einig, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, die Parkplatzprobleme mancher Fahrzeughalter zu lösen.

Bürgermeister Gnauck weist zudem darauf hin, dass der Parkplatz am Dörpshus insbesondere bei privaten Veranstaltungen an die Nutzer*innen des Dörpshus gegen Bezahlung vermietet ist. Mehrfach haben andere Halter*innen ihre Fahrzeuge dort abgestellt, so dass dem eigentlichen Mieter nicht alle Parkplätze zur Verfügung standen. Innerhalb der Diskussion wird vorgeschlagen, einige (bspw. 4 Stück) Parkplätze fest an Interessierte gegen eine monatliche Nutzungsentschädigung zu vermieten. Dies möge im Finanzausschuss thematisiert werden.

Abschließend wird folgender

Beschluss gefasst:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, als Sofortmaßnahme ein Schild „PRIVATPARKPLATZ“ Parken nur für Berechtigte.“ anzuschaffen und an der Einfahrt zur Parkfläche aufzustellen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung der Zäune am Spielplatz; Straßenseite und südlich zu einem privaten Anlieger

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und schlägt im Rahmen dieser Erläuterungen vor, den Zaun an der Straßenseite hinter dem Wall auf dem eigentlichen Spielplatz zu errichten. Er begründet seine Auffassung u. a. mit einer höheren Verkehrssicherheit. Die Angelegenheit wird kontrovers diskutiert, wobei diverse Bedenken aus dem Ausschuss heraus vorgebracht werden. Bürgerliches Mitglied Grimm schlägt in diesem Zusammenhang vor, zunächst einmal ein Gesamtkonzept für den Spielplatz zu erstellen. Der Vorsitzende erwidert, dass es ein solches Konzept zumindest für die Spielgeräte gebe. Nach längerer Diskussion ist sich der Ausschuss darüber einig, dass der Zaun an der Straßenseite und südlich zum Grundstück Dorfstraße 15 im Rahmen der Kanalsanierungsmaßnahme (3. Bauabschnitt) erneuert werden solle, da er im Zuge der Bauarbeiten für diesen Abschnitt teilweise entfernt und auch beschädigt wurde. Dies ist bei der Endabnahme der Baumaßnahme als offener Punkt festzuhalten.

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass es die aus mehreren Eltern bestehende Spielplatzgruppe noch gebe. Diese warte darauf, sich erneut in die Planung und Gestaltung mitzubringen. Derzeit ruhten diese Aktivitäten aber, da es nach der Absage zur Anschaffung des neuen Spielgerätes noch keine neuen Entwicklungen gebe (siehe auch TOP 6). Das Thema soll zunächst bei einer geplanten Ortsbegehung durch den Umwelt- und Bauausschuss aufgegriffen werden. Da es unterschiedliche Wortmeldungen zu verschiedenen Baumaterialien für den neuen Zaun (Holz, Kunststoff, Metall) gibt, sollen verschiedene Preise dafür ermittelt werden. **Die Amtsverwaltung wird um entsprechende Veranlassung – nach vorheriger Absprache mit dem Vorsitzenden und / oder dem Bürgermeister – gebeten.**

Ein Beschluss wird zunächst nicht gefasst.

TO-Punkt 11: Situation des Radweges Ortsausgang in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen

Der Vorsitzende erläutert die Thematik. Bürgermeister Gnauck ergänzt dessen Ausführungen. Auf dem Radweg in Richtung Lutterbek gibt es beginnend ab der Ortsausfahrt bis etwa zum Strommast an der Gemeindegrenze rund 80 Querrisse im Fuß- und Radweg. Diese haben unterschiedliche „Qualitäten“. Bei ca. der Hälfte sind die Risse so groß, dass über die gesamte Wegbreite bereits Gras in den Fugen wächst, welches die Kanten hochdrückt und somit zu erheblichen Gefahrenquellen insbesondere für Radfahrer*innen, aber auch für Fußgänger*innen wird. Ein ähnliches Schadensbild zeigt sich auf dem Fuß- und Radweg in Richtung Probsteierhagen. Die Firma Keller aus Schönberg hatte in der Vergangenheit bereits mehrfach ähnliche Schäden auf unseren Wegen behoben. Der Ausschuss ist sich einig, dass man diese Firma auch wieder bezüglich eines Kostenangebotes kontaktieren sollte. Gemeindevertreter Sye erklärt sich bereit, entsprechend tätig zu werden. Er wird gebeten die Preise, wenn möglich bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 29.11. einzuholen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

(Anmerkung des Protokollführers: Gemeindevertreter Sye hat mit der Firma Keller am 25.11.2022 Kontakt aufgenommen. Herr Keller hat einen ungefähren Preis von 60,00 Euro netto je Quadratmeter für die Schadensbehebung mündlich mitgeteilt. Insofern kann grob überschlägig von ca. 100,00 Euro je Riss im Fuß- und Radweg ausgegangen werden.)

TO-Punkt 12: Banketten Pflege der Gemeindestraße in Richtung Lutterbek; Beratung und Beschlussempfehlung

Auf der Basis des Beschlusses aus dem Umwelt- und Bauausschuss vom 22.06.2022 wird der Bürgermeister beauftragt, mit dem Schwarzdeckenverband im Kreis Plön Kontakt aufzunehmen und die Bankettenpflege mit dem Verbandsingenieur abzustimmen. Gemeindevertreter Sye sagt zu, das anfallende Material aus der Aktion für eigene Zwecke abnehmen zu wollen.

TO-Punkt 13: Beratung einer PV-Stromlieferung über gemeindliche Liegenschaften; Angebot Firma SOLconsult

Der Vorsitzende erläutert den Tagesordnungspunkt anhand des Schreibens des Geschäftsführers der Firma *SOLconsult GmbH*, Herrn Claudius Witzki. Dieses Schreiben wird als Anlage 1 Bestandteil dieser Niederschrift. Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Gespräch mit der Firma *SOLconsult GmbH* bezüglich der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu suchen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen - Sachstandsbericht Kanal Filmung Hager Weg / Bericht aus der letzten Einwohnerversammlung

Der Vorsitzende erläutert die erforderliche Untersuchung (Filmung und Auswertung) der Schmutzwasserleitung gemäß der SÜVO im Hager Weg. Die letzte Prüfung ist 15 Jahre her und muss nun wieder durchgeführt werden. Bürgermeister Gnauck ergänzt, dass der zuständigen Unteren Wasserbehörde beim Kreis Plön mitgeteilt wurde, dass die Prüfung in Auftrag gegeben wird, eine Terminierung allerdings noch nicht erfolgte.

Im Zuge der Berichterstattung über die Kanalsanierung erläutert der Vorsitzende noch einmal den Zweck und die Erfordernis, ein Abwasserbeseitigungskonzept für die ganze Gemeinde erstellen zu lassen. Zwei Angebote von Ingenieurbüros liegen vor. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe soll bei der kommenden Gemeinderatssitzung erfolgen.

Bürgermeister Gnauck weist darauf hin, dass die Gemeinde mit dem Kreis Plön eine Vereinbarung zur Nutzung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Preetz getroffen habe. Kern dieser Vereinbarung ist die alleinige Nutzung der Leistungen der FTZ im Sinne des §2b Abs. 3 Nr. 2a des Umsatzsteuergesetzes.

Bürgermeister Gnauck weist auf die für den 14. Mai 2023 terminierten Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein hin.

Gemeindevertreter Sye teilt mit, dass der Umweltbeauftragte Bernhard Meyer eine Dorfbegehung zusammen mit den Ausschussmitgliedern vornehmen möchte. Hierzu trifft man sich am Sonnabend, 3. Dezember 2022, um 10h00 Uhr am Dorfplatz. Wegen der vielen zu besichtigenden / zu begutachtenden Punkte sollte man mit dem Fahrrad erscheinen.

Gemeindevertreter Sye weist darauf hin, dass ein Knick im Lutterbeker Weg dringend auf den Stock gesetzt werden sollte. Er habe bereits mit der Firma BLUNK, Rendswühren, diesbezüglich gesprochen. Ein Vertreter der Firma will sich den Knick noch ansehen, bevor ein Angebot erstellt wird.

Gemeindevertreter Sye weist auf ein Gespräch hin, dass er mit Herrn Vonderlage bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Plön geführt hat. Im Mühlenredder liegt noch ein Großteil des Bodenaushubs vom 2. Bauabschnitt der Kanalsanierung. Dieser war für die Sanierungsarbeiten am zweiten Klärteich vorgesehen. Danach dieser Maßnahme noch eine erhebliche Menge vorhanden sein wird, hat Herr Vonderlage vorgeschlagen, diesen Aushub im Mühlenredder zu verteilen und daraus einen Blühstreifen entstehen zu lassen. Der Boden würde sich besonders gut für einfache und anspruchslose, aber für Insekten und Vögel sehr wertvolle Pflanzen eignen. Allerdings müssten dafür die Bäume an „Volkmann´s Wäldchen“ ein wenig zurückgeschnitten werden. Gemeindevertreter Sye weist darauf hin, dass die Firma Schröder derzeit in der Region ohnehin tätig sei und schlägt vor, diese Firma mit den Arbeiten zu beauftragen. Dies soll geschehen. Die eigentliche Pflanzaktion könnte von der Kinder- und Jugendgruppe des BUND vorgenommen werden.

Der Vorsitzende berichtet sodann von der Einwohnerversammlung am 3. November 2023 und den darin besprochenen Themen, insbesondere hinsichtlich der „Zukunftswerkstatt für Prasdorf“.

Gemeindevertreter Löhndorf bemängelt, dass die Firma KRAFTEAM an seinem Grundstück einen Grenzstein ausgegraben hätte, der noch immer am Rand läge. Bürgermeister Gnauck kümmert sich beim zuständigen Katasteramt um eine neue Festlegung des Grenzpunktes.

TO-Punkt 15: Sanierung der Kanalisation 3. Bauabschnitt; Sachstandsbericht

Der Vorsitzende berichtet von einer am vergangenen Montag mit dem begleitenden Ingenieur Thore Rönnau vom Ingenieur-Büro Hauck vorgenommenen „Vorab-Begehung“. Die eigentliche Abnahme des 3. Bauabschnitts wird erst nach der vollständigen Filmung der Sanierungsbereiche (Rohre, Schächte, Anschlüsse) und deren Begutachtung durch das Ingenieur-Büro erfolgen.

Bei dieser Vorab-Begehung haben der Vorsitzende und der Bürgermeister dem Ingenieur Rönnau bereits die direkt ins Auge fallenden Mängel aufgezählt und an den jeweiligen Stellen zusammen besichtigt, als da wären

- die Asphaltierung in der Dorfstraße in Höhe der Grundstücke Nr. 13 bis 17;
- die Einzäunung des Regenrückhaltebeckens;
- der Zustand des Fuß- und Radweges im Hagener Weg (teilweise durch die Baufirma verursacht);
- die fehlende Mulde im Hagener Weg.

Die aufgezählten Mängel werden zustimmend zur Kenntnis genommen, wobei insbesondere die Asphaltierung in der Dorfstraße bei den Ausschussmitgliedern auf Unverständnis stößt. Bezüglich des Zaunes am Spielplatz wird auf die noch ausstehende Entscheidung der Gemeinde gewartet. Ein Termin für die Endabnahme wird voraussichtlich erst Anfang 2023 festgelegt.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit um 22h20 Uhr aus.

gesehen:

gez. Frank Grygiel
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -